

öffentlich

den 23.05.2022

**I. Vorlage an**

Technischer Ausschuss	am 02.06.2022	Vorberatung
Gemeinderat	am 28.06.2022	Beschlussfassung

**Betreff: Klimaschutz und Klimafolgenanpassung  
- Klimaaktionsplan für Bietigheim-Bissingen**

**Anlagen: 1. Klimaaktionsplan für Bietigheim-Bissingen samt Anhang  
2. Dritter Klimaschutzpakt 2020/2021 des Landes Baden-Württemberg  
3. KlikKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen**

**II. Beschlussantrag:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Klimaaktionsplans zu und beauftragt die Verwaltung zu dessen Umsetzung.
2. Der Gemeinderat stimmt der unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden nach § 7 Absatz 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme am European Energy Award zu.
4. Der Gemeinderat befürwortet die Ausbildung von ehrenamtlichen Klimaschutzpaten im Rahmen des Förderprojekts „KlikKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen“.
5. Der Gemeinderat stimmt der Schaffung einer Stelle für einen „Klimaschutzmanager (m/w/d)“ im Amt für Stadtentwicklung und Baurecht zu.
6. Der Gemeinderat stimmt der Schaffung einer Stelle für einen „Beauftragten für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung (m/w/d)“ im Amt für Stadtentwicklung und Baurecht zu.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für das Jahr 2022 fallen folgende Ausgaben an:

Für den Aufbau eines Klimaschutzmanagements sind zusätzliche Mittel für zwei neue Personalstellen vorzusehen. Die Mehrausgaben sind über den Nachtragshaushalt 2022 zu finanzieren.

Für die Teilnahme am European Energy Award fallen Kosten in Höhe von ca. 10.000 € an, die über vorhandene Mittel im Haushalt 2022 gedeckt sind. Das Land Baden-Württemberg fördert die Teilnahme am European Energy Award mit einem einmaligen Zuschuss von 10.000 €.

Um die Kapazitäten in der Energieberatung für die Bürgerschaft und die Unternehmen auszubauen, sind zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 20.000 € bereitzustellen. Die Kosten sind über vorhandene Mittel im Haushalt 2022 gedeckt.

Weitere kurzfristig anfallende Kosten für die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanzierung (ca. 6.500 €), die Durchführung einer Projektwerkstatt (ca. 15.000 €) sowie Öffentlichkeitsarbeit (ca. 5.000 €) sind über bereitgestellte Mittel im Haushalt 2022 gedeckt.

Durch den Beitritt zum Klimaschutzpakt Baden-Württemberg sowie durch das Förderprojekt KlikKS ergeben sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

### **Klimarelevanz:**

Durch die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen aus dem Klimaaktionsplan sind positive Auswirkungen auf das Klima zu erwarten. Die zusätzlich enthaltenen Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung helfen die Klimafolgen und daraus entstehende Schäden abzumildern bzw. ggf. abzuwenden.

## **III. Sachdarstellung und Begründung:**

Im Folgenden ist eine Zusammenfassung des Klimaaktionsplans zu finden. Der vollständige Bericht ist dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

### **Weltweiter Klimawandel**

Zur Darstellung des dringenden Handlungsbedarfs wird zu Beginn des Klimaaktionsplans auf den weltweiten Klimawandel und die daraus resultierenden Folgen eingegangen. Durch die stark beschleunigte Erderwärmung ist unsere natürliche Lebensgrundlage in Gefahr. Die Bewältigung des Klimawandels durch eine deutliche Begrenzung der Treibhausgase sowie den Umgang mit Extremwetterereignissen stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar.

### **Klimaschutzziele international, national und lokal**

Um die Ursachen des menschengemachten Klimawandels aktiv anzugehen, beschloss die internationale Staatengemeinschaft mit dem Pariser Abkommen 2015 die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen.

Auf dieser Basis wurden auf den verschiedenen politischen Ebenen Klimaziele formuliert, beschlossen und in Gesetzen verankert. Die Europäische Union verfolgt das Ziel bis zum Jahr 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu sein. Die Bundesrepublik Deutschland möchte das Ziel der Klimaneutralität bereits fünf Jahre früher, nämlich bis 2045, erreichen. Das Land Baden-Württemberg strebt die Klimaneutralität bereits bis 2040 an.

### **Anträge der Gemeinderatsfraktionen**

Über alle Parteigrenzen hinweg war das Thema Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen bei den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2022 Thema. Es wurden folgende Anträge gestellt:

- Erstellung Klimaschutzkonzept und Personal für Klimaschutz (SPD)
- Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz und eines Aktionsplans (FDP)
- Teilnahme am European Energy Award (GAL)
- Personal für Klimaschutz (GAL)
- Untersuchungsauftrag Schwammstadt (CDU)

Die vollständigen Anträge sind dem Klimaaktionsplan als Anhang beigelegt.

Mit dem vorliegenden Klimaaktionsplan wird diesen Anträgen in weiten Teilen Rechnung getragen.

### **Klimaaktionsplan für Bietigheim-Bissingen**

Die Kommunen haben hinsichtlich der Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen eine Schlüsselrolle inne. Bietigheim-Bissingen hat durch den fraktionsübergreifenden politischen Willen sowie mit den kommunalen Unternehmen sehr gute Voraussetzungen schnellstmöglich große Effekte in der Treibhausgaseinsparung zu erzielen. Durch die Information, Beratung und Beteiligung soll ein möglichst breiter Querschnitt der Bevölkerung angesprochen und für Klimaschutzengagement sensibilisiert und motiviert werden.

#### Klimaschutz

Zur Bewältigung des Klimawandels ist es erforderlich, den Energiebedarf zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben. Im kommunalen Handlungsfeld bedeutet Klimaschutz vor allem die Umsetzung einer Energie- und Verkehrswende mit den drei großen Themenfeldern Wärme, Strom und Verkehr.

Zielsetzung im Themenfeld Wärme ist es, den Verbrauch durch Sanierungsmaßnahmen zu reduzieren und den Umstieg auf erneuerbare Energien in der Wärmegewinnung zu beschleunigen. Schwerpunktaktivitäten hierbei sind:

- kommunale Wärmeplanung,
- Wärmemanagement kommunale Liegenschaften,
- Sanierung Gebäudebestand,
- Wärmegewinnung aus erneuerbaren Energien und Wärmerückgewinnung sowie
- Anpassung Nutzungsverhalten und Nutzungsansprüche.

Zielsetzung im Themenfeld Strom ist es, den Energiebedarf wo möglich zu reduzieren und den Ausbau der Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien voranzubringen.

Schwerpunktaktivitäten hierbei sind:

- kommunale Energieplanung,
- Strommanagement kommunale Liegenschaften,
- Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien sowie
- Anpassung Nutzungsverhalten und Nutzungsansprüche.

Zielsetzung im Themenfeld Verkehr ist es, eine Mobilitätswende sowie eine Energiewende herbeizuführen, um den Energieverbrauch zu reduzieren und den Verkehr klimaneutral zu machen.

Schwerpunktaktivitäten hierbei sind:

- integrierte Stadt- und Verkehrsplanung: die 15-Minuten-Stadt sowie
- kommunale Mobilitätsplanung und Mobilitätsmanagement.

#### Klimafolgenanpassung

Zur Bewältigung der unvermeidbaren Folgen des Klimawandels sind Maßnahmen zur Anpassung zu ergreifen. Zielsetzung im Handlungsfeld Klimafolgenanpassung ist es, Gefahren für die Bevölkerung Bietigheim-Bissingens abzuwenden und die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit der Stadt samt Infrastruktur zu erhöhen.

Schwerpunktaktivitäten hierbei sind:

- Klimaanpassungskonzept,
- Starkregenrisikomanagement, Hochwasserschutz und Schwammstadt,
- Grün- und Freiflächenmanagement sowie
- Anpassung Nutzungsverhalten und Nutzungsansprüche.

#### Aktivitäten im kommunalen Verbund

Die Stadtverwaltung Bietigheim-Bissingen kann durch Planung und Steuerung, bei eigenen Bauvorhaben sowie durch Beratung, Information und Sensibilisierung einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Folgende technische Fachbereiche sind hinsichtlich der Handlungsmöglichkeiten im kommunalen Umfeld besonders relevant: Stadt- und Verkehrsplanung, Hochbau, Tiefbau und Grünpflege. Darüber hinaus können weitere Ämter und Schlüsselakteure im Rahmen ihrer Querschnittsaufgaben einen relevanten Beitrag leisten. Die Beschäftigten der Stadtverwaltung werden auf möglichst vielen Ebenen in die Aktivitäten zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung eingebunden.

Die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH stellen als lokaler Energieversorger einen zentralen Bestandteil der Energie- und Verkehrswende in Bietigheim-Bissingen dar. Einen großen

Einflussbereich bietet dabei der Ausbau erneuerbarer Energien in den Sektoren Wärme und Strom, sowie die Erschließung der Energienetze und der Infrastruktur für die Elektromobilität.

Die Bietigheimer Wohnbau GmbH kann als lokaler Anbieter auf dem Immobilienmarkt, insbesondere auf dem Wohnungsmarkt, sowohl in der Bestandsbewirtschaftung wie auch im Neubaubereich und in der eigenen Verwaltung einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende in Bietigheim-Bissingen leisten.

Die Omnibusverkehr Spillmann GmbH stellt als lokaler Anbieter im öffentlichen Nahverkehr einen zentralen Bestandteil der Verkehrswende in Bietigheim-Bissingen dar. Spillmann leistet einen wesentlichen Beitrag bei der Realisierung des politischen Ziels, den Anteil des öffentlichen Nahverkehrs bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln.

#### Klimaschutzpakt Baden-Württemberg

Mit dem Beitritt zum dritten Klimaschutzpakt 2020/2021 bekennt sich Bietigheim-Bissingen zu den klimapolitischen Zielen der Landesregierung: Klimaneutralität bis zum Jahr 2040. Das Land unterstützt im Gegenzug die Kommunen bei der Entwicklung systematischer Ansätze im kommunalen Klimaschutz sowie bei der Umsetzung von Klimaschutzzielen und -maßnahmen. Zudem fördert das Land die Einrichtung einer Stelle einer bzw. eines Beauftragten für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung. Aus dem Beitritt zum Klimaschutzpakt ergeben sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Jedoch ist es hierdurch möglich, von erhöhten Förderquoten in den Landesförderprogrammen „Klimaschutz Plus“ und „KLIMOPASS“ zu profitieren. Zusätzliche Informationen zum Klimaschutzpakt sind dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügt.

#### European Energy Award

Der European Energy Award ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für kommunale Energieeffizienz und Klimaschutz, das lokale Potenziale erkennt, nutzt und die Akteure vor Ort einbindet. Der European Energy Award orientiert sich an dem in der Wirtschaft üblichen Managementzyklus aus Durchführung der Ist-Analyse, Erstellung des Arbeitsprogramms, Umsetzung der Projekte sowie Audit samt Zertifizierung. Nach vier Jahren schließt sich der Prozesskreis mit der Zertifizierung und der Zyklus startet von vorne mit der Aktualisierung der Ist-Analyse.

Die Kosten für den European Energy Award (jährlicher Programmbeitrag, Moderations- und Beratungsleistungen sowie Zertifizierung) betragen für Bietigheim-Bissingen in Summe ca. 40.000 €. Das Land Baden-Württemberg fördert die Teilnahme mit einem einmaligen Zuschuss von 10.000 €. Zudem erhöht sich für Kommunen die am eea teilnehmen der Förderbetrag für investive Maßnahmen in bestimmten Förderprogrammen um 10 %.

#### **Information, Beratung und Akteursbeteiligung**

Für umfassende und nachhaltige Erfolge im Klimaschutz ist ein gesellschaftlicher Wandel, mit Verhaltensänderungen und dem Überdenken bestehender Werte und Lebensstile, notwendig. Um dies zielgerichtet zu gestalten sollen möglichst viele Akteure in den Prozess und die Kommunikation sowie die Projektfindung und Umsetzung eingebunden werden. Hierzu gehören im Besonderen:

- Bürgerinnen und Bürger,
- Unternehmerinnen und Unternehmer,
- Land- und Forstwirtschaft,
- Bildungseinrichtungen,
- Vereine, Verbände und Kirchen sowie
- Interessenvertretungen.

Im Rahmen des Klimaaktionsplans sollen bestehende Beteiligungsformate intensiviert und neue Beteiligungsprozesse angestoßen werden. Hierzu gehören zunächst folgende Formate:

- Öffentlichkeitsarbeit und Information,
- Energieberatung,
- Ausbildung ehrenamtlicher Klimaschutzpaten (KlikKS),
- Klima-Treff,
- Projektwerkstatt,
- Quartierswerkstatt,
- Umweltbildung für Kinder und Jugendliche,
- Unternehmerfrühstück sowie
- Energietour.

Das vom Bund geförderte Projekt „KlikKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen“ stärkt das Engagement aktiver Ehrenamtlicher und qualifiziert sie zu Klimaschutzpatinnen und -paten. Die Freiwilligen werden mit Hilfe von Workshops und Schulungen für ihre Tätigkeit qualifiziert und sollen die Aktivitäten im kommunalen Klimaschutz stärken und ergänzen. Zusätzliche Informationen zum Förderprogramm KlikKS sind dieser Vorlage als Anlage 3 beigefügt.

### **Personal für den Klimaschutz**

Zur Umsetzung der notwendigen Klimaschutzaktivitäten in Bietigheim-Bissingen besteht dringender Personalbedarf. Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst zwei Vollzeitstellen im Amt für Stadtentwicklung und Baurecht zu schaffen:

- Klimaschutzmanager (m/w/d)
- Beauftragter für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung (m/w/d)

Die Stelle des Beauftragten für eine klimaneutrale Kommunalverwaltung (m/w/d) ist über das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ des Landes Baden-Württemberg zu 65% für drei Jahre, mit der Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre, förderfähig. Voraussetzung für eine Förderung von Personal-, Sach- und Beratungskosten ist der Beitritt der Stadt Bietigheim-Bissingen zum Klimaschutzpakt Baden-Württemberg.

Derzeit werden seitens des Landes aufgrund der hohen Nachfrage keine Anträge auf Personalförderung entgegengenommen. Sobald eine Antragstellung wieder möglich ist, wird ein Antrag eingereicht und versucht eine Förderung für die Personalstelle zu erhalten. Sollte eine Förderung nicht möglich sein, wird die Verwaltung zeitnah auf den Gemeinderat zugehen, um die Thematik weitergehend zu erörtern.

### **Weiteres Vorgehen**

Als Übersicht zum weiteren Vorgehen werden im Klimaaktionsplan kurzfristige Maßnahmen aufgelistet, die zum Teil bereits laufen oder deren Umsetzung bzw. Beginn in Kürze geplant ist. Die einzelnen Maßnahmen sind folgenden Kategorien zugeordnet:

- Übergeordnete Klimaschutzmaßnahmen,
- Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr,
- Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung sowie
- Kommunikation und Beteiligung.

Bis Ende 2022 soll ein Maßnahmen-Fahrplan für kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen ausgearbeitet werden.

Um den Gemeinderat in Sachen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung auf dem neusten Stand zu halten, soll eine regelmäßige Berichterstattung im Technischen Ausschuss erfolgen.

In einem Zeitplan für das Jahr 2022 sind die bereits laufenden und geplanten Aktivitäten dargestellt.

Kessing  
Oberbürgermeister

Wolf  
Bürgermeister